



CMC M-057 Mercedes Benz W 196 R, Stromlinie, # 16 W196R

Wie seinerzeit das stromlinienförmige Original des W196R begeistert auch das CMC Modellauto dieses Rennwagens im Maßstab 1:18 seinen Betrachter. Nur schwer kann er sich der Faszination die von dieser einzigartigen Form ausgeht entziehen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise und finden Sie immer wieder neue Details an diesem aus über 1.100 Teilen Handmontierten Modell des Mercedes Benz W196R von CMC mit außergewöhnlicher Haptik. Lassen Sie Ihren Blick über die Rundungen dieser schier endlos wirkenden Karosserie der Stromlinie streifen, inmitten derer Sie das filigran gearbeitete Cockpit des Mercedes Benz W 196 R mit detailgetreuer Instrumentierung zum Verweilen einlädt. Öffnen Sie die Motorhaube Ihrer Stromlinie und lassen Sie sich begeistern von der faszinierenden detailgetreuen Nachbildung des 8-Zylinderreihenmotors der das Original auf eine Geschwindigkeit bis zu atemberaubenden 300 km/h beschleunigt hat. CMC Modellautos - ein Klasse für sich!

Modellauto Daten:

Limitiertes Sondermodell mit der Startnummer 16, seinerzeit volontiert von Sir Stirling Moss

Art: fertiges Modellfahrzeug, handmontiertes Präzisionsmodell
 Hersteller: cmc modelcars exklusive Modellautos
 Maßstab: 1:18
 Art.-No.: M-057
 Teile: 1.100
 Limitierung: 4.000 - weltweit -

Modellauto Details:

- Fein ausgearbeitetes Cockpit mit von Hand eingesetzten Armaturen
- Lenkrad mit Metallspeichen und in naturgetreuer Holzoptik
- Originalgetreue Nachbildung des 8-Zylinder-Reihenmotors mit schräger Einbaulage
- Detaillierte Verkabelung und Leitungsverlegung
- Einspritzanlage mit Pumpe, Einspritzleitungen aus Kupfer
- Exakte Wiedergabe der innen liegenden Bremsstrommeln (vorne/hinten)
- Tankeinfüllstutzen mit abnehmbarem Tankdeckel aus Metall
- Filigran ausgearbeitete Vorder- und Hinterachse mit detailgetreuer Radaufhängung und Federungszyylinder aus Metall
- Textilbezogener Sitz und Leder-Nackenstütze
- Präzise gestalteter Gitterrohrrahmen aus verschweißten Metallstäben
- Präzise nachgebautes Lenkgestänge mit funktionsfähigen Kardangelenken
- Pro Rad 72 Speichen; Einspeichung auf drei Ebenen
- Mittels lösbarer Zentralschraubverschlüsse abnehmbare Räder mit Alufelgen
- Bewegliche Tankklappe
- Aus Kupferblech geformte und mit Metallnieten befestigte Entlüftungshutzen
- Die durch Lösen von sechs Schrauben abnehmbare Karosserie ermöglicht eine gute Sicht auf den Gitterrohrrahmen, das Fahrwerk, die Auspuffanlage und alle eingebauten Aggregate

Fahrzeughistorie:

Nach 15 jähriger Pause sollte Mercedes 1954 wieder in den Rennsport zurückkehren. Bereits im Jahre 1953 begann die intensive Entwicklungsarbeit am W 196. Besonders hervorzuheben ist, dass der W 196 der erste Rennwagen war, dessen Entwicklung der Stromlinienkarosserie begann. Natürlich gab es bereits zuvor Fahrzeuge mit Stromlinienkarosserien, aber es handelt sich hierbei immer um ursprünglich offene Karosserien, die dann nachträglich umgerüstet wurden.

Man entschied sich für den Einsatz eines 2,5 Liter Reihenachtzylinder, der im Verhältnis zu einen V-8 - Motor unkomplizierter und leichter sein würde. Zwei Reihenvierzylinder wurden hintereinander geschaltet, wobei die Leistungsabnahme in der Mitte der beiden Motoren erfolgte. Die Antriebswelle konnte nun seitlich am Fahrersitz vorbeigeführt werden, so konnte die Sitzposition des Fahrers gesenkt werden und damit auch der Fahrzeug Schwerpunkt.

Fahrwerkseitig arbeitet die Vorderradaufhängung mit einem Querlenker, dessen unterer Arm an einem Torsionsstab befestigt wurde. Hinten wurde eine weiter verbesserte De-Dion-Hinterachse verbaut. Als vermutlich erstes Fahrzeug der Welt bekam der W 196 hinten einen negativen Radsturz zur Verbesserung der Reifenhaftung.

Die Entwicklung der Stromlinie hatte gegenüber der offenen Version des W 196 Vorrang, denn das erste Rennen der Saison fand auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke in Reims statt. Strecken wie diese waren das bevorzugt Jagdrevier der Stromlinienfahrzeuge. Beim Saisonauftakt in Reims stehen gleich drei neue stromlinienförmige Silberpfeile am Start, die Fahrer sind Fangio, Kling und Hermann. Mit der vollkommen neuen Stromlinienkarosserie sorgen die Fahrzeuge von Mercedes für Aufregung beim Publikum und Nervosität bei der Konkurrenz. Die Sensation ist perfekt als den Fahren Fangio und Kling für Mercedes ein Doppelsieg gelingt.

Beim Abschlussrennen der Grand-Prix-Saison 1955 in Monza siegt die Stromlinienversion des W 196 noch einmal unter Fangio. Unter dem Eindruck der Katastrophe in Le Mans 1955, nach der mehrere Rennen der Saison abgesagt wurden, zieht sich Mercedes 1955 wieder aus dem Rennsport zurück. Damit endet die Ära der klassischen Silberpfeile.

Technische Daten des Originalfahrzeugs:

Motor: in Längsrichtung um 50° nach rechts geneigter 8 Zylinder-Reihenmotor
Kraftstoffversorgung: Mechanisch geregelte Benzindirekteinspritzung
Hubraum: 2.496 cm³
Höchstleistung: 290 PS bei 8.500 U/min.
Höchstgeschwindigkeit: bis 300 km/h
Radstand: 2.350 mm
Gesamtlänge: 4.420 mm